

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die kleinste
Zeile 10 Pf.

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.
Illustr. Unterhaltbl.) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Nr. 49.

36. Jahrgang.

Donnerstag, den 25. April

1889.

Amtstage

finden statt:

Freitag, den 3. Mai 1889,

von Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr an

im **Amtsgerichtsgebäude zu Eibenstock** und

Donnerstag, den 9. Mai 1889,

von Vormittags 11 Uhr an

im **Rathhause zu Schönheide.**

Schwarzenberg, am 20. April 1889.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Fhr. v. Wirsing.

E.

In das Musterregister ist eingetragen:

Nr. 171, Firma: Wilhelmine Drechsler in Eibenstock,

ein versiegeltes Paket, Serie I, angeblich enthaltend: 14 Stück Stickereimuster für Kleiderbesätze, Fabriknummern 2083 bis mit 2091, 2093 bis mit 2097, Flächenzeugnisse, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 20. April 1889, Vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr.

Eibenstock, am 24. April 1889.

Königliches Amtsgericht.

Besätze.

Tgr.

In das Musterregister ist eingetragen:

Nr. 172, Firma: Kunze & Meyer in Schönheide,

ein versiegeltes Paket, Serie I, angeblich enthaltend: 22 Muster für seidene Guipure-Spitzen, Fabriknummern 882 bis mit 903, Flächenzeugnisse, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 20. April 1889, Nachmittags $\frac{2}{3}$ 3 Uhr.

Eibenstock, am 24. April 1889.

Königliches Amtsgericht.

Besätze.

Tgr.

Bekanntmachung,

den Fortbildungsschulunterricht betreffend.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Fortbildungsschulunterricht

Montag, am 29. April 1889

wieder beginnt; es werden daher hiermit alle zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Knaben, sowohl die bereits in hiesiger Stadt wohnhaften, als auch die erst jetzt oder später von auswärts hierher ziehenden, sowie deren Eltern und Lehrherren auf nachstehende gesetzliche Bestimmungen aufmerksam gemacht und zu deren Nachachtung aufgefordert.

Zum Besuch der Fortbildungsschule sind verpflichtet:

1) alle diejenigen Knaben, welche am Schlusse des abgelaufenen Schuljahres aus der Volksschule entlassen worden sind, ausgenommen diejenigen, welche eine mittlere oder höhere Volksschule bis zum vollendeten 15. Lebensjahre besucht und die ihrem Alter entsprechende Klasse erreicht haben;

2) alle diejenigen Knaben, welche zwar bereits eine höhere Lehranstalt (Gymnasium, Realschule, Seminar) besucht, dieselbe aber vor vollendetem 15. Lebensjahre verlassen haben, sowie diejenigen, welche eine solche höhere Lehranstalt zwar bis zum 15. Lebensjahre besucht, jedoch die ihrem Alter entsprechende Klasse nicht erreicht haben.

Der Unterricht findet wie im vergangenen Jahre, **Montag Abends von 6 bis 8 Uhr** und zwar im hiesigen Schulgebäude statt. Zu spät Kommende oder die Schule ohne genügende Entschuldigung Versäumende werden mit Carcerstrafe bis zu 12 Stunden, deren Eltern, Erzieher beziehentlich Lehrherren, Dienstherren und Arbeitgeber, sofern ihnen eine Versäumnis zur Last fällt, nach

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Unter den diesjährigen Reisen des Kaisers ist auch eine nach dem Nordcap geplant, welche Se. Majestät im Monat Juli oder August unternehmen wird. Dieselbe erfolgt auf eine Einladung des Königs von Schweden. — Der Maler Salzmann, welcher den Kaiser bekanntlich auch bei der Nordlandsfahrt und den Besuchen im Süden begleitete, hat schon vor 3 Wochen vom Nordcap persönlich die Aufforderung erhalten, an der Reise nach dem Nordcap teilzunehmen.

— Berlin, 23. April. Am nächsten Sonnabend, den 27. d., tritt die Berliner „Liebertafel“ eine Sangesfahrt nach Dresden an. Am Sonnabend Abend findet dann dort eine große Ge-

sangsaufführung statt. Für Sonntag ist dem Gesangsverein die Ehre zugebracht, vor Sr. Maj. dem König von Sachsen einige Lieder vorzutragen zu dürfen.

— Hamburg, 20. April. Die hiesige Polizeibehörde hat gestern an Bord des nach Brasilien bestimmten Dampfers „Olinda“ auf auswärtige Requisition hier einen Prediger aus Elberfeld, welcher der Unterschlagung eines dem Elberfeld-Barmer Missionsverein angehörigen größeren Geldbetrages beschuldigt wird, verhaftet. Derselbe war mit seiner Frau, seinen Kindern und 17 Kisten Effekten an Bord gegangen. Die Verhaftung erfolgte unmittelbar vor Abgang des Dampfers.

— Lhorn, 19. April. Ein russischer Spion gefangen, diese Kunde durcheilte heute Nachmittag sechs Uhr wie ein Lauffeuer die Stadt. Vor der

Kommandantur, wohin derselbe per Droschke gebracht worden, sammelte sich eine gewaltige Menschenmenge an. Unter Begleitung des Platzmajors und des Polizei-Kommissarius wurde er ebenfalls per Wagen zum Polizeibureau transportirt, wo die weiteren Verhöre stattfanden. Der Verhaftete soll ein höherer russischer Offizier, angeblich General oder Oberst sein. Er wurde im Fort IV. ergriffen. Auf denselben wurde, wie man hört, bereits gefahndet. Die Mannschaften der Garnison waren beauftragt, auf verdächtige Personen zu achten, und zur Information hatte man ihnen sogar Photographien des Spions vorgezeigt. Der Verhaftete war in hochfeiner Zivilkleidung. Sein Gesicht soll der Photographie entsprechen, doch hat er seinen Bollbart etwas gestutzt.

— Oesterreich. Die Feiertagsruhe ist diesmal

§ 5 des Volksschulgesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haftstrafe bestraft.

Eibenstock, den 24. April 1889.

Der Schulausschuß.
Vöschner, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 enthaltenen Bestimmungen werden alle Personen, welche hierorts ihre Beitragspflicht zu erfüllen haben, denen aber eine Zufertigung betreffs der erfolgten Einschätzung nicht hat behändigt werden können, hiermit aufgefordert, wegen Mittheilung des Einschätzungsergebnisses sich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Wolfsgrün, den 20. April 1889.

Der Gemeindevorstand.
Bretschneider.

Holz-Versteigerung

auf Hartmannsdorfer Staatsforstrevier.

Im **Gismann'schen Gasthose in Hartmannsdorf** sollen

Sonnabend, den 4. Mai 1889,

von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an

die in den Abtheilungen: 6, 28, 34, 41, 47, 56, 59 und 60 aufbereiteten **Ruß-**

hölzer, als:

124	Stück weiche Stämme von 10—17 Ctm. Mittenstärke,	
3301	" " " " " " " " " " " " " " " "	Oberstärke,
1827	" " " " " " " " " " " " " " " "	" " " " " "
100	" " " " " " " " " " " " " " " "	" " " " " "
25	" " " " " " " " " " " " " " " "	" " " " " "
50	" " " " " " " " " " " " " " " "	" " " " " "
46	" " " " " " " " " " " " " " " "	" " " " " "
89	" " " " " " " " " " " " " " " "	" " " " " "

ca. 30 Raummeter zu gewinnende Fichtennugrinde, in den Abtheil.: 22 und 54, sowie ebendafelbst

Montag, den 6. Mai 1889,

von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an

die in den obengenannten Abtheilungen aufbereiteten **Brennhölzer**, und zwar:

10	Raummeter harte Brennweite,	
217	" " weiche dergleichen,	
19	" " harte Brennknüppel,	
213	" " weiche dergleichen,	
10	" " harte Aeste,	
25	" " weiche dergleichen,	
1070	" " weiches Streureisig,	
98	Bellenhundert weiches Reisig und	
428	Raummeter weiche Stücke	

einzel und partientweise

gegen sofortige Bezahlung

in kassenmäßigen Ranzforten, sowie unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Creditüberschreitungen sind unzulässig.

Holzlaufgelder können an beiden Tagen von Vormittags 9 Uhr an berichtet werden.

Auskunft ertheilt der unterzeichnete Oberförster.

Königl. Forstrevierverwaltung Hartmannsdorf und Königl. Forstrentamt Eibenstock,

Schurig.

am 23. April 1889.

Wolfframm.